

Krise der liberalen Demokratie und der Weg der Ukraine

1. November 2018, 12:00-14:00 Uhr

Invite Hub, Skrypnikstr. 14-A, Charkiw

Die liberalen Demokratien stehen heutzutage vor einer doppelten Herausforderung. Von außen durch selbstbewusst auftretende Mächte wie Russland, China, Iran oder auch die Türkei. Die verstehen sich nicht mehr als Übergangsgesellschaften von einer autoritären Vergangenheit hin zu einer demokratischen Zukunft, sondern als Gegenmodell zum Westen. Das Konzept der autoritären Modernisierung wird selbstbewusst vertreten und bringt die Staaten zurück in eine globale Systemkonkurrenz zwischen autoritären und demokratischen Gesellschaftssystemen.

Gleichzeitig verbreitet sich eine antiliberaler Gegenbewegung in Europa und in den USA, also in den Kernländern des Westens. Trump, Brexit, die zunehmende Stärke rechtspopulistischer bis rechtsradikaler Bewegungen sind Ausdruck dessen. Welche Auswirkungen haben die Krise der liberalen Demokratien und der Aufstieg illiberaler Kräfte innerhalb Europas auf die Ukraine und die Europäische Union? Was bedeutet die innere Schwäche der EU für die Ukraine? Die anstehenden Wahlen schüren die Unsicherheit über den zukünftigen Weg des Landes. Bleibt das Land auf dem Weg demokratischer Erneuerung oder gewinnen die restaurativen Kräfte die Oberhand? Welche Rolle spielen die Zivilgesellschaft und die Medien für den ukrainischen Weg hin zu einer liberalen Demokratie?

Programm:

11:30 Registrierung

12:00 Begrüßung

Tetyana Gavrysch, Honorarkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in Charkiw

Oleksandr Suschko, Generaldirektor der Internationalen Renaissance Foundation, Kiew

12:15 Input

Ralf Fücks, Geschäftsführender Gesellschafter des Zentrums für die Liberale Moderne, Berlin

12:30 Diskussion

Serhij Zhadan, Schriftsteller, Dichter und Übersetzer, Charkiw

Ralf Fücks, Geschäftsführender Gesellschafter des Zentrums für die Liberale Moderne, Berlin

Julija Maruschewska, politische Aktivistin und Autorin von "I am a Ukrainian", Kiew

Zurab Alasania, erster Intendant des neuen öffentlich-rechtlichen Rundfunks der Ukraine, Charkiw / Kiew

Oleksandr Suschko, Generaldirektor der Internationalen Renaissance Foundation, Kiew

Moderation: Nataliya Gumenyuk, Journalistin, Mitbegründerin von Hromadske.TV und Chefredakteurin von Hromadske International

14:00 Empfang

Die Arbeitssprachen sind Englisch-Ukrainisch mit Verdolmetschung

Eine Live-Übertragung ist vorgesehen

Um Anmeldungen wird gebeten bis zum 28. Oktober 2018 unter dem folgenden [Link](#)

Mit freundlicher Unterstützung von



Auswärtiges Amt